

Auswahlkriterien für Berater

Fachlich für die zu lösende Aufgabe zweifelsfrei überdurchschnittlich gut qualifiziert (Ausbildung, Erfahrung)
Zusammenarbeitsfähigkeit (Team- und Konsensfähigkeit)
Kommunikationsfähigkeit (Diskussionsleitung, Präsentationen, Berichte)
Analytische Fähigkeiten (Problemerkennung)
Kreativität (innovative Problemlösungsfähigkeit)
Standfestigkeit in Sach- und Personalfragen (auch gegenüber dem Auftraggeber)
Einfühlungsvermögen und mentale Flexibilität für individuelle Situationen
Vertrauenswürdigkeit (Verschwiegenheit, Ehrlichkeit)
Persönliche und finanzielle Unabhängigkeit vom Auftraggeber (Unternehmen und involvierte Personen)

Quelle: UBS Outlook

Verantwortung in Sozialwerken, Verbänden, Vereinen oder in der Politik. Auch aus solchen Überlegungen ist es ratsam, sich frühzeitig mit der Nachfolge im Unternehmen und den eigenen Zukunftsplänen zu beschäftigen.

Kompetente Berater beiziehen

Die Nachfolgeplanung ist eine anspruchsvolle und für die meisten Unternehmer einmalige Aufgabe. Sie kann rechtlich, steuerlich und finanziell äusserst komplex sein. Zudem ist sie oft für die Direktbetroffenen emotional stark belastend, so dass eine objektive Unterstützung wichtig wird. Es ist daher meistens angezeigt, dafür von Anfang an unabhängige, fachlich kompetente und menschlich vertrauenswürdige Berater beizuziehen. Dafür kommen in erster Linie diesbezüglich qualifizierte und erfahrene Treuhänder, Unternehmensberater oder Spezialisten einer renommierten Bank in Frage.